

Die Deutsche Flößerei-Vereinigung

ist Ansprechpartner für alle Fragen zur Flößerei und vermittelt Kontakte. Sie fördert die Forschung über Geschichte und Gegenwart der Flößerei und die Dokumentation und Erhaltung von Sachgütern und Flößerei-Bauwerken in der Landschaft, sowie die Arbeit der Flößer als wichtiges Zeugnis der immateriellen Kultur, die von Flößervereinen, Museen und Gemeinden gepflegt wird.

Jährlich findet der Deutsche Flößertag, mit Mitgliederversammlung, in wechselnden Flößerorten statt. Ausgestaltet mit Vorträgen, Exkursionen und viel Erfahrungsaustausch.

Seit 1994 erscheint dazu ein „Mitteilungsblatt“ mit Informationen der Vereine und Neuem von der Flößerei. Entsprechend dem Tagungsort enthält es seit 1997 jeweils einen Sonderteil zu der betreffenden Region.

Zusammen mit dem Deutschen Schifffahrtsmuseum gibt die DFV eine Flößerbibliografie heraus die von der Homepage heruntergeladen werden

kann.

Ein Flößerwörterbuch, das jetzt schon in der vierten Fassung im Verlag Kessel erschienen ist, wird von Hans-Walter Keweloh und vielen Mitgliedern der Deutschen Flößer- Vereinigung ständig erweitert und überarbeitet.

Die Flößerei, wurde auf Antrag der Deutschen Flößerei- Vereinigung 2014, von der Deutschen UNESCO zum Immateriellen Kulturerbe ernannt.



Im Dezember 2022 erhob die UNESCO in Rabat (Marokko) die Flößerei zum **Immateriellen Kulturerbe DER MENSCHHEIT**

Kontakt:

Deutsche Flößerei-Vereinigung
c/o Martin Spreng, 1.Vorsitzender,
Walkenweg 5, 72213 Altensteig,
vorstand@floesserei-vereinigung.de
www.floesserei-vereinigung.de

Alle PK und Fotos: Sammlung Spreng



Der Dachverband der Deutschen Flößerei
mit 36 Flößervereinen,
Museen & Flößergemeinden
und 156 Einzelmitgliedern

Das Handwerk der Flößerei ist der Transport von Holz auf dem Wasserweg aus den holzreichen in holzärmere Gebiete. In der Vergangenheit hat die Flößerei in Deutschland angesichts eines riesigen Holzbedarfs in allen Lebensbereichen der Gesellschaft eine herausragende Rolle gespielt. Nur durch die Flößerei konnte dieser Bedarf gedeckt werden.



Sie wurde auf nahezu allen Gewässern, auf kleinen Bächen ebenso wie auf den großen Flüssen betrieben. Dies gilt nicht nur für Deutschland, sondern auch für zahlreiche andere Länder in Europa und der Welt. Das Handwerk und die Arbeit der Flößer hat die Lebenswirklichkeit vieler Menschen entscheidend und einschneidend geprägt.



Seit dem Mittelalter bis zur zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde die Flößerei in Deutschland gewerblich ausgeführt. Die Techniken wurden in Familien über viele Generationen weitervermittelt. Seit dem Ende der gewerblichen Flößerei – zuletzt wurde kommerziell Anfang der 1980er Jahre



noch in Brandenburg geflößt – gibt es heute noch die touristische Flößerei.

Sie findet gegenwärtig zunehmende Verbreitung. Mit Flößerfesten und Floßfahrten wird in der Öffentlichkeit das Wissen um die alte Handwerks-technik wachgehalten. Mitglieder von Floßvereinen sind in den letzten Jahren vermehrt auch in die Schulen und Kindergärten gegangen und haben



während Projekttagen und -wochen Kindern und Jugendlichen die Flößerei als kulturelles Erbe der jeweiligen Region vorgestellt. Auf diese Weise wird über die Bedeutung des Rohstoffes Holz und dessen Verfügbarkeit in der Vergangenheit und Gegenwart informiert. Diese Veranstaltungen haben auch die Gewinnung junger, aktiver Flößer zum Ziel, die in Zukunft die handwerkliche Technik erlernen und später weitergeben können.